



## Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld, Dr. Christoph Rabenstein, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Georg Rosenthal SPD**

### **Nahversorgung sichern II – Dorferneuerung für bürgerschaftliche Initiativen öffnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung setzt sich auf europäischer Ebene dafür ein, dass im Rahmen der neuen Förderperiode 2021 bis 2027 die Förderrichtlinien für Dorferneuerung- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung des ELER<sup>1</sup>-Programms bei Basis-Dienstleistungen nicht mehr nur Kommunen, sondern auch bürgerschaftliche Initiativen und gemeinnützige Vereine Zuwendungsempfänger sein können.

### **Begründung:**

Mit circa 170 Dorfläden sind die kleinteiligen Geschäfte mittlerweile ein wesentlicher Faktor zur Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum. Allein in den letzten drei Jahren wurden 24 bayerische Dorfladeninitiativen mit Mitteln aus der Dorferneuerung gefördert. Damit zählt das Programm im Rahmen des ELER zu den meist genutzten Förderinstrumenten bei der Gründung von Dorfläden. Leider sind diese Mittel nach den gegenwärtigen Förderrichtlinien nur Kommunen vorbehalten, nicht aber bürgerschaftlichen Initiativen und gemeinnützigen Vereinen, aus deren Initiativen heraus die meisten Dorfläden entstehen. Die entsprechende Modifikation dieser Richtlinien im Zuge der neuen EU-Förderperiode 2021 bis 2027 würde die Gründung weiterer Dorfläden erleichtern und damit den sukzessiven Rückzug großer Lebensmittel Einzelhandelsmärkte aus der Fläche abmildern und somit vielerorts zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung im ländlichen Raum beitragen.

---

<sup>1</sup> ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums